



Vimbuch, 24.4.2016

Bauamt Bühl

z.Hd. von Frau Buchholz, verbunden mit der **Bitte um Weiterleitung** an die zuständige Stellen im **Landratsamt Rastatt**.

Betr.: Anfrage bezüglich der Genehmigung zur Errichtung eines Elektro-Zaunes und eines Offenstalles zur Haltung von Alpakas nach dem Bundesbaugesetz (BbaUG)

Sehr geehrte(r) Sachbearbeiter(in)!

Unsere Familie würde gerne auf dem Wiesenbereich des Flurstückes 2759 in Bühl / Vimbuch 3 bis 5 Alpakas halten. Dazu ist die Errichtung einer Zaunanlage und eines Offenstalles notwendig. Der Besitzer des Flurstückes ist Wir sind Pächter.

Unser Betriebskonzept:

Wir sehen unser Vorhaben als einen Schritt an, der wachsenden Entfremdung der Menschen von der Natur entgegen zu wirken.

Auch das in unserer heutigen Zeit größer werdende Bedürfnis nach Naherholung kann unserer Meinung nach ausgelebt werden durch vermehrte Begegnungen mit der Tierwelt, in unserem Fall mit Alpakas.

Ich war Lehrer für Biologie, Sport und Psychologie am Ludwig-Wilhelm-Gymnasium in Rastatt und glaube dadurch gute Voraussetzungen zu haben, z. B. in der Vimbucher Grundschule oder dem Vimbucher Kindergarten, Führungen (ohne finanzielle Interessen) über praxisnahe Umwelt- und Naturkundeerziehung anbieten zu können. Eventuell könnten auch Mitglieder der Palliumstation in Vimbuch Interesse am Umgang mit diesen friedlichen Tieren haben.

Neben den gerade genannten Gründen haben wir, das sind meine Frau und ich sowie unsere beiden Kinder, grundsätzlich einfach Freude am Umgang mit der Tierwelt. Wir sehen den Umgang damit auch als Möglichkeit an sich in der Natur zu erholen und fit für den Alltag zu sein.

Unsere ältere Tochter und ihr Lebenspartner werden in zwei Jahren ihr Studium beendet haben und zu uns nach Vimbuch ziehen. Beide sind bereit sowohl bei der Alpakahaltung zu helfen, falls nötig, als auch diese einmal zu übernehmen.

Wir würden gerne unsere Leidenschaft mit anderen Menschen teilen. Diese Aussage betrifft vorrangig mich, da ich vor zwei Jahren pensioniert wurde und einfach genügend Energie habe, um solch eine Sache gut zu handhaben.

Neben meiner schon erwähnten Tätigkeit als Lehrer habe ich mit dem Vater meiner Frau im Süd-Schwarzwald schon Schafe gehalten und bringe auch dadurch Erfahrung in der Tierhaltung mit.

Diese Erfahrungen werde ich in den nächsten Wochen durch den Besuch eines Seminars zur Alpakahaltung vertiefen.

Ein weiterer Aspekt der Alpakahaltung sollte hier auch noch Erwähnung finden, nämlich der ihrer Sommertätigkeit als Landschaftspfleger.

Dies wird in Bermersbach, einem Ortsbeispiele aus unserer direkten Nähe, mit Ziegenhaltung praktiziert wird.

Wie wir im Umweltamt durch Frau Panther erfahren haben, gibt es in Bezug auf den von uns ins Auge gefassten Flurbereich keine ökologischen Auflagen.

Uns ist klar, dass wir bei der Alpakahaltung einige grundsätzlichen Dinge zu beachten haben. Dazu gehören, um nur einige Beispiele zu nennen:

- Führung eines Bestandsbuches nach §24c der Viehverkehrsordnung.
- Führung eines Bestandsbuches nach §3(4) der Verordnung über Nachweispflichten für Arzneimittel für Tiere.
- Anmeldung der Tiere beim Veterinäramt.
- Regelmäßige tierärztliche Untersuchungen.
- Errichtung eines Quarantänegatters.
- Vorrichtung zum Herausfangen von einzelnen Tieren.
- Wechselweideneinrichtung.
- Errichtung eines Elektrozaunes. Er soll aus je zwei parallel laufenden, zwei cm breiten Weidezaunbändern (gute Sichtbarkeit) und zwei

Weidezaunlitzen, also 4 Stromleitern, bestehen. Wir würden gerne Metallpfosten verwenden (dazu bitte auch den Anhang beachten).

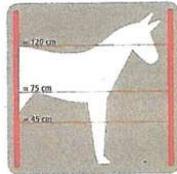
- Frischwasserversorgung, in unserem Fall mit mobiler, thermostabiler Tränkestation.
- Regelmäßige Kotentfernung. Dies ist bei Alpakas relativ problemfrei möglich, da sie im Gehege immer die gleichen Kotstellen aufsuchen. Diese können dadurch leicht gereinigt und gekalkt werden. Die Pflanzen in unserem Garten werden sich über frischen, organischen Alpaka-Dünger sehr freuen.
- Tieradäquate Weidengröße. Nach den Leitlinien für tierschutzgerechte Haltung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (1996) brauchen Lamas und Alpakas mindestens 100 m² für drei Tiere, für jedes weitere Tier sind 10 m² mehr notwendig. Für ganzjährige Haltung reicht das Vorhandensein eines einfachen Unterstandes aus. Die uns zur Verfügung stehende Weidefläche und der unten erwähnte Offenstall würden diesen Bedarf bei weitem abdecken. Im Ratgeber für gute Alpakahaltung sind die Mindestquadratmeterzahlen für 3 Alpakas bei 600 m² bis 800 m², für jedes weitere Tier sollten noch etwa 100 m² vorhanden sein. Unsere Wiese ist doppelt so groß.
- Der Bedarf an Zusatzheu (Ballenware) und Stroh wir durch Zukauf bei einem Landwirt, sollte dies nötig sein, gedeckt (siehe dazu auch den Anhang zur Heugewinnung).
- Errichtung eines einfachen, offenen Unterstandes. Siehe beigefügte Bilder. Der Offenstall steht zurzeit auf einer Wiese westlich von Vimbuch. Sein Besitzer ist Herr Buchholz, der ihn in nächster Zeit abbauen wird. Er hat seine Pferdehaltung nach Gaggenau verlagert. Wir würden den Offenstall, der noch prima erhalten ist, sehr gerne übernehmen. Unserer Meinung nach ist dies, im Rahmen von nachhaltigem Umgang damit, sinnvoll.

Wir bitten um Bearbeitung unseres Vorhabens.

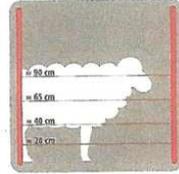
Mit freundlichen Grüßen,

Informationen zum Elektrozaun:

Die Abbildungen stammen aus dem **AKO - Weidezaunkatalog 2016** der Raiffeisen - ZG



Elektrozaun für Kleinpferde
Empfehlung: 10 mm Band, Seil



Elektrozaun für Schafe
Empfehlung: Schafnetz, Draht, Litze

Die oben abgebildeten Elektrozäune sind von Fachleuten empfohlen. Die Größe der Alpakas liegt zwischen der des Ponys und der des Schafes, also wird der Zaun auch etwas anders aussehen.

Wir haben vor je 1 **Pemium Plus Weidezaunband** in der Höhe von 120 cm und 60 cm zu installieren. Es soll weiß/grün sein und eine Bruchlast von 190 kg haben.

Dazu je 1 **Topline Plus Weidezaunseil** in der Höhe von 90 cm und 30 cm. Es soll ebenfalls weiß/grün sein, seine Bruchlast liegt bei 400 kg.

Siehe dazu auch Bild 2 unten.

Die hohe Bruchlast soll helfen ein eventuelles Ausbrechen der Alpakas, sollte einmal die Stromzufuhr nicht stimmen, zu erschweren.

Metallpfähle T-Post

Diese Pfähle sind grün/weiß lackiert und aus robustem Stahl. Ihre Einschlagtiefe beträgt etwa 40 cm. Sie sind leicht versetzbar. Siehe dazu Bild 1 unten. Die Größe des 2. Stabes von links entspricht unserer gewünschten Weidezaunhöhe von 120 cm.



Bild 1

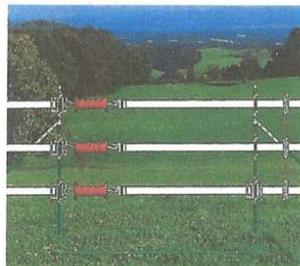


Bild 2



Bild 3

Als **Elektrozaungerät** zur Impulsgebung würden wir das **Modell Savanne 2000** inklusive Metallbox wählen. Es wird mit Solarpanel angeboten.

Die Weidezaunbatterie würde wir einen **12 Volt Spezial Nass-Akku** nehmen. Dazu gehört ein spezielles **12 Volt Batterieladegerät für Blei-Säurebatterien**.

Das war's zum Elektrozaun!

Offenstall, derzeitiger Besitzer: Herr Bauknecht, Vimbuch



Ansicht von Nord-Ost



Ansicht von Nord-West

Der Offenstall soll in den nächsten Wochen abgebaut werden. Wir würden ihn sehr gerne auf unserem Wiesenbereich wieder aufstellen.

Die Umzäunung wird nicht übernommen, da wir einen mobilen Elektrozaun errichten würden.

Maße:

Länge: 6 m Breite: 3 m Höhe vorne: 2,80 m Höhe hinten: 2,50 m

Dach: gedeckt mit dunkler Dachpappe

Boden: bestehend aus Rauholzbrettern, kein festes Fundament



Übersichtslageplan